

31. Januar 2011

[www.kas.de/kaukasus](http://www.kas.de/kaukasus)  
[www.kas.de](http://www.kas.de)

## Demokratie lernt man nicht allein aus Büchern!

ERSTE STUFE DES SIMULATIONSSPIELS „DEMOCRACY STARTS WITH YOU!“ IN SCHULEN DES SÜDKAUKASUS, NOVEMBER 2010 - FEBRUAR 2011

**Im Rahmen des EU-finanzierten Programms „Democracy Starts with You!“ führt die Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) gemeinsam mit ihren Partnern, der niederländischen Eduardo Frei Stiftung und den südkaukasischen „Schools for Political Studies“, an 60 Schulen in Armenien, Aserbaidschan und Georgien mit rund 1.800 Schülern ein Simulationsspiel durch: Jede Klasse erarbeitet eine politische Agenda und wählt ihren Vertreter für das Südkaukasische Jugendparlament.**

Die Konrad-Adenauer-Stiftung und ihre Partner haben im Herbst 2010 insgesamt 180 Lehrer zu Methoden der Politischen Bildung fortgebildet. Diese haben nun im Rahmen eines Simulationsspiels die Möglichkeit, das Erlernte mit Ihren Schülern in die Praxis umzusetzen.

### **Mischt Euch ein, Ihr könnt etwas verändern!**

Kein Simulationsspiel gleicht dem anderen, aber einige Grundelemente sind immer enthalten: Nach einer ersten Lerneinheit über verschiedene Demokratieformen und –theorien, diskutieren Lehrer und Schüler, welche Themen aktuell für die betroffene Schule oder das Dorf bzw. Stadtviertel von Bedeutung sind. Es bilden sich Gruppen, die Argumente entwickeln, ihr Thema präsentieren und vor der Klasse vorstellen. Es wird abgestimmt, welches Thema das wichtigste oder dringlichste ist und im Rahmen der Simulation weiter verfolgt werden soll.

Die nächste Lerneinheit ist den klassischen politischen Denkrichtungen gewidmet. Die Schüler treffen sich nach einer Einführung mit jungen Politikern verschiedener Partei-

en, um diese zu ihren politischen Grundüberzeugungen und ihrer Motivation, sich politisch zu engagieren, zu befragen. Anschließend gehen die Schüler zu ihrem Bürgermeister oder Gouverneur, um ihr Thema vorzutragen und Lösungsmöglichkeiten zu erörtern. Ein Mädchen aus Georgien berichtet stolz: „Der Gouverneur hat uns sofort versprochen, dass wir einen neuen Sportplatz für unsere Schule bekommen, weil noch etwas Geld im Budget für 2010 übrig war. Das war toll!“

In einem nächsten Schritt interviewen die Schüler Personen des öffentlichen Lebens, wie z.B. Journalisten oder Polizisten über ihre Rolle in der Demokratie. So lernen sie, sich auch aktiv Informationen zu beschaffen. Zum Ende des Simulationsspiels stellen die Jugendlichen ihre eigene politische Agenda für das Südkaukasische Jugendparlament zusammen und wählen einen Vertreter. Die Wahl läuft wie eine Präsidentschaftswahl ab: Mit Wählerliste, Wahlvorstand, Wahlkabine und Wahlurne. Die Auszählung erfolgt transparent. Die Schüler üben so den korrekten Ablauf einer demokratischen Wahl praktisch ein.

In Aserbaidschan gab es am Ende sogar Tränen: „Ich will nicht, dass unser Training schon zu Ende ist!“, klagte ein Mädchen. Glücklicherweise folgen noch zwei Stufen im Simulationsspiel „Democracy Starts with You!“

### **Wie geht es weiter?**

Weitere Informationen und Berichte zu „Democracy Starts with You!“ finden sich auf unserer Webseite: [www.dswy.eu](http://www.dswy.eu)